4/7/1

DIALOG(R) File 351: DERWENT WPI (c) 1995 Derwent Info Ltd. All rts. reserv.

010135830 WPI Acc No: 95-037081/06

XRAM Acc No: C95-016660

Prepris. for treatment of disorders resulting from plasma lipid imbalances - comprising droloxifene as active agent

Patent Assignee: (DENE/) DENECKE-R

Author (Inventor): DENECKE R

Number of Patents: 001 Number of Countries: 001

Patent Family:

CC Number DE 4320898

Kind A1 Date 950105 Week

9506 (Basic)

Priority Data (CC No Date): DE 4320898 (930624) Abstract (Basic): DE 4320898 A

Prepn., for therapy and prophylaxis of disorders resulting from imbalances of plasma lipids, comprises Droloxifene (I) as active agent

USE - The prepn. is useful for treatment of arteriosclerosis, hypercholesterolaemia, hypertriglyceridaemia, mixed hyperlipidaemia or sphingolipidoses.

ADVANTAGE - The prepn. gives reduced side effects compared to

prior art prepns.. Dwg.0/0

Derwent Class: B05;

(nt Pat Class: A61K-031/135

BEST AVAILABLE COPY

[®] Offenlegungsschrift[®] DE 43 20 898 A 1

(5) Int. Cl. 6: A 61 K 31/135

A 61 K 31/13

DEUTSCHES PATENTAMT

② Aktenzeichen:

P 43 20 898.3

24. 6

24. 6.93 5. 1.95

43 Offenlegungstag: 5.

DE 43 20 898 A

(7) Anmelder:

Denecke, Rainer, Dr.med.vet., 20149 Hamburg, DE

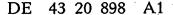
(4) Vertreter:

Klickow, H., Dipl.-Ing. Dr.-Ing.; Hansmann, D., Dipl.-Ing., Pat.-Anwälte, 22767 Hamburg @ Erfinder:

gleich Anmelder

(A) Präparat zur Therapie und Prophylaxe von Erkrankungen, die bei Imbalancen von Plasmalipiden auftreten

Das Präparat dient zur Therapie und Prophylaxe von Erkrankungen, die bei Imbalancen von Plasmalipiden auftreten. Als Wirkstoff ist eine Dosis Droloxifene enthalten.



Beschreibung

Die Erfindung betrifft ein Präparat zur Therapie und Prophylaxe von Erkrankungen, die bei Imbalancen von

Plasmalipiden auftreten.

Derartige Krankheitsbilder treten beispielsweise auf, wenn zu hohe Blutfettwerte vorliegen und hierdurch insbesondere das Auftreten von Arteriosklerose begünstigt wird. Wichtige hierbei auftretende Effekte werden beispielsweise im Aufsatz "Biology of Disease" Peter F. Davies, Laboratory Investigation, Vol. 55, No. 1, Seite 5 ff., 1986, beschrieben. Maßnahmen zur Senkung kritischer Werte werden in "One Year Study of Effects of an Oestrogen-Dominant Oral Contraceptive on Serum High-Density Lipoprotein Cholesterol, Apolipoproteins A—I and A—II and Hepatic Microsomal Function", P.V. Luoma, J.E. Heikkinen, C. Ehnholm und P.R. Ylöstalo, European Journal of Clinical Pharmacology (1987), 31: 563—567, beschrieben. Weitere Erkrankungen, die mit Hilfe von Droloxifene prophylaktisch und therapeutisch beeinflußt werden können, sind primäre und sekundäre Hyperlipoproteinämien (Hypercholesterinämie, Hypertriglyceridämie und die gemischte Hyperlipidämie) sowie Störungen der komplexen Lipide (Lipoide), z. B. Sphingolipidosen. Aufgrund empirischer Beobachtungen ist weiterhin bekannt, daß Hyperlipidämien das Endometriose-Syndrom der Frau negativ beeinflussen.

Hierbei handelt es sich um heterotopische Uterus-Schleimhautanlagen in diversen Geweben die funktionell

aktiv sind und somit sehr heterogene Krankheitsbilder induzieren können.

Die bislang bekannten Präparate sind jedoch nicht in ausreichender Weise dafür geeignet, mit geringen Nebenwirkungen eine hohe Wirksamkeit bei den jeweils vorgesehenen Indikationen und Applikationsformen zu gewährleisten.

Aufgabe der vorliegenden Erfindung ist es daher, ein Praparat der einleitend genannten Art derart anzugeben,

daß eine hohe Wirksamkeit bei gleichzeitiger Reduktion von Nebenwirkungen erreicht wird.

Diese Aufgabe wird erfindungsgemäß dadurch gelöst, daß als Wirkstoff eine Dosis Droloxifene enthalten ist.

Die Herstellung von Droloxifene wird in der EP-OS 0 054 168 beschrieben. Es handelt sich bei Droloxifene im

Die Herstellung von Droloxifene wird in der EP-OS 0 054 168 beschrieben. Es handelt sich bei Droloxifene im wesentlichen um modifiziertes Tamoxifen, bei dem eine Hydroxylgruppe bezüglich ihrer Positionierung verändert wurde. Eine Indikation von Droloxifene zur Behandlung von Knochenkrankheiten findet sich in der EP-OS 0 509 317.

Eine weitere Variation bei der pharmakologischen Verwendung von Droloxifene wird in "Droloxifene, A New Anti-oestrogen in Postmenopausal Advanced Breast Cancer: Preliminary Results of a Double-blind Dosefinding Phase II Trial", Peter F. Bruning, Eur J. Cancer, Vol. 28A, No. 8/9, Seite 1404—1407, 1992, erläutert. Eine andere Verwendung des Wirkstoffes Tamoxifen findet sich im Aufsatz "Antiestrogens. 3. Estrogen Receptor Affinities and Antiproliferative Effects in MCF-7 Cells of Phenolic Analogues of Trioxifene, ...", Charles D. Jones, Larry C. Blaszczak, Mary E. Goettel, Tulio Suarez, Thomas A. Crowell, Thjomas E. Mabry, Peter C. Ruenitz und V. Srivatsan, Journal of Medicinal Chemistry 1992, 35, Seite 931—938.

Die Wirksamkeit von Droloxifen für die vorgesehenen Indikationen ergab sich im Tierversuch, der an Ratten

durchgeführt wurde. Die Versuchsergebnisse werden durch die nachfolgenden Tabellen verdeutlicht.

Es wurde ein 13-wöchiger Fütterungsversuch mit Droloxifene-Citrat an männlichen und weiblichen Ratten durchgeführt. Neben einer Kontrollgruppe ("C" erhielt das Lösungsmittel von Droloxifene) wurden sechs Behandlungsgruppen mit folgenden Dosierungen geprüft:

Gruppe I: 2 mg/kg Körpergewicht am Tag
Gruppe II: 4 mg/kg Körpergewicht am Tag
Gruppe III: 8 mg/kg Körpergewicht am Tag
Gruppe IV: 16 mg/kg Körpergewicht am Tag
Gruppe V: 32 mg/kg Körpergewicht am Tag
Gruppe VI: 120 mg/kg Körpergewicht am Tag

Folgende Blutparameter wurden 6 beziehungsweise 13 Wochen nach Versuchsbeginn bestimmt:

- 1. Cholesterin
- 2. Triglyceride.

Dabei wurden folgende Ergebnisse ermittelt: Alle Behandlungsgruppen zeigten eine deutliche Senkung der

Die höheren Dosisgruppen zeigten darüber hinaus signifikant geringere Triglyceridspiegel; der Fettspiegel im Blut konnte somit wesentlich gesenkt werden.

DE 43 20 898 A1

Cholesterin (mmol/l)

Männchen

7		Woche	Woche	
Gruppe		6	13	10
С	XM	2.04	1.90	15
	SD	.22	.24	
I	XM	1.11	1.10	20
-	SD	.07	.12	
			1.14	
ΙΪ	XM	1.31	.20	25
	SD	.20	.20	•
III	XM	1.34	1.22	. 30
	SD	.16	.19	•
IV	XM	1.23	1.56	35
1.	SD	.18	.22	
	0.0			
v	XM	1.14	1.22	40
	SD	.15	.09	
VI	XM	1.33	1.08	45
	SD	.12	.06	

XM - Mittelwert

SD - Standardabweichung

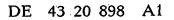
DE 43 20 898 A1

Weibchen

		Woche	Woche
Gruppe		6	13
C	XM	2.45	2.78
	SD	.22	.44
I	XM	1.43	1.57
	SD	.26	.11
ΙΙ	XM	1.96	1.48
	SD	.15	.15
II	XM	1.92	1.59
	SD	.15	.22
v	XM	1.58	1.30
	SD	.10	.11
v	XM	1.54	1.41
	SD	.24	.15
VI	XM	1.53	1.27
	SD	.19	.12

XM - Mittelwert

SD - Standardabweichung



Triglyceride (mmol/l)

Männchen

`			
		Woche	Woche
Grup	pe	6	13
C	XM	2.229	1.299
	SD	.393	.256
			•
I	MX	3.012	1.599
	SD	.404	.916
		*	•
II	XM	1.770	.772
	SD	.380	.186
•			:
III	MX	1.406	.850
	SD	.304	.265
IV	XM	.666	.628
	SD	.121	.123
V	MX	.841	.580
•	SĎ	.272	.126
			. • •
VI	MX	.608	.496
•	SD	.165	.084

XM - Mittelwert

SD - Standardabweichung

DE 43 20 898 A₁

Weibchen

		Woche	Woche	
Gruppe		6	13	
			:	
2	XM ·	1.351	.692	
•	SD	.382	.155	
I	XM	1.187	.790	
_	SD	.132	.163	
	J.D	. 132		
II	XM	.744	.766	
	SD	.204	.227	
III .	MX	.907	.826	
	SD	.289	.176	
IV	XM	.569	.538	
٠	SD	.138	.090	
v	XM	.571	.653	
	SD	.109	.190	
VI	MX	.458	.457	
ΛŢ	SD	.142	.037	

XM - Mittelwert

SD - Standardabweichung

Patentansprüche

- 1. Präparat zur Therapie und Prophylaxe von Erkrankungen, die bei Imbalancen von Plasmalipiden auftreten, dadurch gekennzeichnet, daß als Wirkstoff eine Dosis Droloxifene enthalten ist.
- Präparat nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß eine Indikation als Lipidsenker vorgesehen ist.
 Präparat nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß eine Indikation als Cholesterinsenker vorgesehen ist.
- 4. Präparat nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß eine Indikation als Triglyceridsenker vorgesehen ist.
- 5. Präparat nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß eine Indikation als Senker der gemischten
- Hyperlipoproteinämie vorgesehen ist.

 6. Präparat nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß eine Indikation als Senker von komplexen Lipiden (Lipoiden), insbesondere von Phospholipiden oder Glykolipiden, vorgesehen ist.

 7. Präparat nach einem der Ansprüche 1 bis 6, dadurch gekennzeichnet, daß ein von Droloxifene abgeleite-

DE 43 20 898 A1

tes Derivat enthalten ist. 8. Präparat nach einem der Ansprüche 1 bis 7, dadurch gekennzeichnet, daß Droloxifene-Zitrat enthalten ist.
8. Präparat nach einem der Anspruche i Dis 7, dadurch gekenntzeichnet, das Drochwifene als Salz anorgani-
8. Präparat nach einem der Ansprüche 1 bis 8, dadurch gekennzeichnet, daß Droloxifene als Salz anorgani- 9. Präparat nach einem der Ansprüche 1 bis 8, dadurch gekennzeichnet, daß Droloxifene als Salz anorgani-
scher Säuren vorliegt. 10. Präparat nach einem der Ansprüche 1 bis 8, dadurch gekennzeichnet, daß Droloxifene als Salz organi-
3 OF 1
scher Sauren vorliegt. 11. Präparat nach einem der Ansprüche 1 bis 10, dadurch gekennzeichnet, daß der Wirkstoff als isomere
The desifere assemblidation
Form von Droloxifene ausgebildet ist. 12. Präparat nach einem der Ansprüche 1 bis 10, dadurch gekennzeichnet, daß der Wirkstoff als enantiomere
12. Präparat nach einem der Anspruche i bis 10, daduten gekenntzetennet das der
Form von Droloxifene ausgebildet ist.
13. Präparat nach einem der Ansprüche 1 bis 10, dadurch gekennzeichnet, das der Whitstoff als slaster of
T D-al-wifene auggehildet ist
somere Form von Droioxnene ausgebildet ist. 14. Präparat nach einem der Ansprüche 1 bis 10, dadurch gekennzeichnet, daß Droloxifene als pharmazeu-
the state of the s
tisch verträgliches Salz ausgebildet ist. 15. Präparat nach einem der Ansprüche 1 bis 14, dadurch gekennzeichnet, daß die Dosis als Füllung einer
**
Kapsel ausgebildet ist. 16. Präparat nach Anspruch 15, dadurch gekennzeichnet, daß die Füllung als eine pulverförmige Substanz
16. Praparat nach Anspirich 15, daduich gekenketennet et al.
ausgebildet ist. 17. Präparat nach Anspruch 15, dadurch gekennzeichnet, daß die Füllung als eine Substanzdispersion
ausgebildet ist.
ausgebildet ist. 18. Präparat nach einem der Ansprüche 1 bis 14, dadurch gekennzeichnet, daß die Dosis im Bereich einer
Titless annualment int
19. Präparat nach einem der Ansprüche 1 bis 14, dadurch gekennzeichnet, daß die Dosis in einer dosierbaren
tills
20. Präparat nach einem der Ansprüche 1 bis 14, dadurch gekennzeichnet, daß die Dosis in einer Flüssigkeit
Ý
24 Description der Angersiche 1 bis 20 dadurch gekennzeichnet, daß die Dosis in einer speziellen
galenischen Formulierung mit verzögerter Wirkstofffreisetzung und/oder verlängerter Retention angeord-
net ist.